



LABOR LIMBACH
HEIDELBERG

ALTE RKI-EMPFEHLUNG – NEUE STUDIE: WAS GILT ... UND WAS KOMMT VON DER KRINKO?

PROF. CONSTANZE WENDT

Novellierung IFSG 2011

- §23 (1) Beim Robert Koch-Institut wird eine Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention eingerichtet. Die Kommission erstellt Empfehlungen zur Prävention nosokomialer Infektionen sowie zu betrieblich-organisatorischen und baulich-funktionellen Maßnahmen der Hygiene in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen
- (2) Beim Robert Koch-Institut wird eine Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie eingerichtet. Die Kommission erstellt Empfehlungen mit allgemeinen Grundsätzen für Diagnostik und antimikrobielle Therapie, insbesondere bei Infektionen mit resistenten Krankheitserregern.
- (3) Die Leiter folgender Einrichtungen haben sicherzustellen, dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um [...] die Weiterverbreitung von Krankheitserregern, insbesondere solcher mit Resistenzen, zu vermeiden.

Die Einhaltung des Standes der medizinischen Wissenschaft auf diesem Gebiet wird vermutet, wenn jeweils die veröffentlichten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention und der Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie beim Robert Koch-Institut beachtet worden sind.

Empfehlungen



[Kontakt](#) [Inhalt](#) [Hilfe](#) [Impressum](#) [RSS](#) [English](#)

- Das Institut
- Gesundheit A - Z
- Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie

Infektionsschutz

- Infektionsschutzgesetz
- Blut/Transfusionsmedizin
- Biologische Gefahren
- Impfen
- Antibiotikaresistenz
- Krankenhaushygiene**
 - Aktuelles
 - Regionale Netzwerke
 - Händehygiene
 - Heime
 - Nosokomiale Infektionen und Krankenhaushygiene im IfSG

Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

- Ergänzende Texte
- Mitglieder der Kommission
- Nosokomiale Infektionen: Definition und Berichte
- Desinfektion
- Informationen zu ausgewählten Erregern
- FAQ
- Links
- Epidemiologische Bulletin

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Infektionsschutz](#) > [Krankenhaushygiene](#)
> Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene werden offiziell in der Zeitschrift "[Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz](#)" veröffentlicht. Die Vorabveröffentlichung neuer und geänderter Empfehlungen der Kommission auf diesen Internetseiten dient der schnelleren Information. Die neuen Empfehlungen ersetzen ältere erst mit der Veröffentlichung im Bundesgesundheitsblatt.

Titel	Erscheinungsdatum	Download
Vorwort und Einleitung zu der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention	01.12.2003	↓ (PDF, 148 KB)
Die Kategorien in der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention - Aktualisierung der Definitionen	14.07.2010	↓ (PDF, 286 KB)

Infektionsprävention in Pflege, Diagnostik und Therapie

Titel	Erscheinungsdatum	Download
Empfehlungen zur Händehygiene	01.03.2000	↓ (PDF, 81 KB)
Anforderung der Krankenhaushygiene und des Arbeitsschutzes an die Hygienebekleidung und persönliche Schutzausrüstung	27.02.2007	↓ (PDF, 78 KB)
Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen	01.11.2002	↓ (PDF, 219 KB)

Titel	erschieden
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen	01.10.1999
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen	01.12.1999
Empfehlungen zur Händehygiene	01.03.2000
Empfehlungen zur Prävention der nosokomialen Pneumonie	01.04.2000
Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen	01.08.2000
Empfehlungen zu Untersuchungen von Ausbrüchen nosokomialer Infektionen	01.01.2001
Empfehlungen zur Surveillance (Erfassung und Bewertung) von nosokomialen Infektionen; (stationär)	01.05.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten	01.11.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums	01.04.2002
Anforderungen der Hygiene an die baulich-funktionelle Gestaltung und apparative Ausstattung von Endoskopieeinheiten	01.04.2002
Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen	01.11.2002
Empfehlungen der KRINKO zur Surveillance von postoperativen Wundinfektionen in Einrichtungen für das ambulante Operieren	01.09.2003
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen	01.01.2004
Anforderungen an Gestaltung, Eigenschaften und Betrieb von dezentralen Desinfektionsmittel- Dosiergeräten	01.01.2004
Infektionsprävention in Heimen	20.09.2005
Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene	10.04.2006
Anforderungen an die Hygiene bei der Lebensmittelversorgung und ihre Qualität	01.08.2006
Anforderung der Krankenhaushygiene und des Arbeitsschutzes an die Hygienebekleidung und pers. Schutzausrüstung	27.02.2007
Empfehlungen zur Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet	13.03.2007
Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen bei neonatologischen Intensivpflegepatienten	11.10.2007
Hygieneleitlinie als Ergänzung zum Dialysestandard 2006	01.10.2008
Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen	12.10.2009
Anforderungen an die Hygiene bei der medizinischen Versorgung von immunsupprimierten Patienten	08.04.2010
Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	05.08.2010
Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen	07.09.2011

Titel	erschieden
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen	01.10.1999
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen	01.12.1999
Empfehlungen zur Händehygiene	01.03.2000
Empfehlungen zur Prävention der nosokomialen Pneumonie	01.04.2000
Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen	01.08.2000
Empfehlungen zu Untersuchungen von Antibiotikaresistenzen	01.01.2001
Empfehlungen zur Prävention von nosokomialen Infektionen	01.05.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen	01.11.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Endoskopischen Zusatzinstrumentariums	01.04.2002
Anforderungen der Hygiene an die baulich-funktionelle Gestaltung und apparative Ausstattung von Endoskopieeinheiten	01.04.2002
Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen	01.11.2002
Empfehlungen der KRINKO zur Surveillance von postoperativen Wundinfektionen in Einrichtungen für das ambulante Operieren	01.09.2003
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen	01.01.2004
Anforderungen an Gestaltung, Eigenschaften und Betrieb von dezentralen Desinfektionsmittel- Dosiergeräten	01.01.2004
Infektionsprävention in Heimen	20.09.2005
Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene	10.04.2006
Anforderungen an die Hygiene bei der Lebensmittelversorgung und ihre Qualität	01.08.2006
Anforderung der Krankenhaushygiene und des Arbeitsschutzes an die Hygienebekleidung und pers. Schutzausrüstung	27.02.2007
Empfehlungen zur Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet	13.03.2007
Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen bei neonatologischen Intensivpflegepatienten	11.10.2007
Hygieneleitlinie als Ergänzung zum Dialysestandard 2006	01.10.2008
Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen	12.10.2009
Anforderungen an die Hygiene bei der medizinischen Versorgung von immunsupprimierten Patienten	08.04.2010
Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	05.08.2010
Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen	07.09.2011

Ergänzende Dokumente

Titel	erschienen
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen	01.10.1999
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen	01.12.1999
Empfehlungen zur Händehygiene	01.03.2000
Empfehlungen zur Prävention der nosokomialen Pneumonie	01.04.2000
Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen	01.08.2000
Empfehlungen zu Untersuchungen von Ausbrüchen nosokomialer Infektionen	01.01.2001
Empfehlungen zur Surveillance (Erfassung und Bewertung) von nosokomialen Infektionen; (stationär)	01.05.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten	01.11.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums	01.04.2002
Anforderungen der Hygiene an die baulich-funktionelle Gestaltung und apparative Ausstattung von Endoskopieeinheiten	01.04.2002
Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen	01.11.2002
Empfehlungen der KRINKO zur Surveillance von postoperativen Wundinfektionen in Einrichtungen für das ambulante Operieren	01.09.2003
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen	01.01.2004
Anforderungen an Gestaltung, Eigenschaften und Betrieb von dezentralen Desinfektionsmittel- Dosiergeräten	01.01.2004
Infektionsprävention in Heimen	20.09.2005
Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene	10.04.2006
Anforderungen an die Hygiene bei der Versorgung und ihre Qualität	01.08.2006
Anforderungen an die Hygiene bei der Verwendung von pers. Schutzausrüstung	27.02.2007
Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen	13.03.2007
Empfehlung zur Prävention nosokomialer Infektionen	2007
Hygieneleitlinie als Ergänzung zum Dialysestandard 2006	2008
Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen	2009
Anforderungen an die Hygiene bei der medizinischen Versorgung von immunsupprimierten Patienten	08.04.2010
Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	05.08.2010
Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen	07.09.2011

Methodische Empfehlungen

Probleme

- Es gibt keine Empfehlung – Was tun?
- Es gibt eine Empfehlung, aber sie ist 10 Jahre alt?
- Es gibt eine Empfehlung, aber wir wollen es anders machen?

Es gibt keine Empfehlung

- Vorgehen nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft

Es gibt keine Empfehlung

- Vorgehen nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft
- Beispiel: Umgang mit VRE
 - Konsensusempfehlung Baden-Württemberg

H. von Baum*, M. Dettenkofer, A.-M. Fahr, P. Heeg, C. Wendt

**Konsensusempfehlung Baden-Württemberg:
Umgang mit Patienten mit
Glykopeptid-resistenten Enterokokken
(GRE) / Vancomycin-resistenten
Enterokokken (VRE)**

Es gibt keine Empfehlung

- Vorgehen nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft
- Beispiel: Umgang mit VRE
 - Konsensusempfehlung Baden-Württemberg
 - Internationale Empfehlungen

Management of Multidrug-Resistant Organisms In Healthcare Settings, 2006

Jane D. Siegel, MD; Emily Rhinehart, RN MPH CIC; Marguerite Jackson, PhD; Linda Chiarello, RN MS; the Healthcare Infection Control Practices Advisory Committee

Es gibt keine Empfehlung

- Vorgehen nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft
- Beispiel: Umgang mit VRE
 - Konsensusempfehlung Baden-Württemberg
 - Internationale Empfehlungen
 - Literaturrecherche (bestmögliche Evidenz: Metaanalysen)



Literatur zur Aufbereitung von Medizinprodukten

→ [Literatur zur Aufbereitung von Medizinprodukten](#)

Literatur zur Aufbereitung von Endoskopen

→ [Literatur zur Aufbereitung von Endoskopen](#)

Abfallentsorgung in Krankenhäusern

[Waste management in hospitals. Current situation in the state of North Rhine-Westphalia] (Abstract of Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2009 Jul;52(7):753-63)

Reviews der Cochrane Collaboration

- Types of urethral catheters for management of short-term voiding problems in hospitalised adults (Abstract of Cochrane Database Syst Rev. 2004; (1):CD004013)
- Urinary catheter policies for long-term bladder drainage (Abstract of Cochrane Database Syst Rev. 2005 Jan 25; (1):CD004201)
- Urinary catheter policies for short-term bladder drainage in adults (Abstract of Cochrane Database Syst Rev. 2005 Jul 20; (3):CD004203)
- Antibiotic policies for short-term catheter bladder drainage in adults (Abstract of Cochrane Database Syst Rev. 2005 Jul 20; (3):CD005428)
- Systemic antimicrobial prophylaxis for percutaneous endoscopic gastrostomy (Abstract of Cochrane Database Syst Rev. 2006 Oct 18; (4):CD005571)

Leitlinienentwicklung

Leitlinien-Glossar von AWMF und ÄZQ

Interessante Publikationen

→ [Interessante Publikationen](#)

Compliance mit Hygieneempfehlungen

→ [Compliance mit Hygieneempfehlungen](#)

Es gibt eine alte Empfehlung

- Was ist Stand der medizinischen Wissenschaft
- Beispiel:
 - RLT im OP – Ergänzung durch KRINKO

Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet

Empfehlungen

Anforderungen der bei Operationen und invasiven Eingriffen

Mitteilung der Kommission für
Krankenhaushygiene und Infek-
tion am Robert Koch-Institut

2.1.3 Raumluftechnische Anlagen

Eine Minderung des Infektionsrisikos durch Luftführungssysteme mit turbulenzarmer Verdrängungsströmung mit extrem keimarmer Luft ergibt sich nur bei aseptischen Eingriffen mit besonders hohem Infektionsrisiko (z. B. Endoprothesenimplantation) [1, 9, 10, 11, 12] (Kat I B). Die Größe des durch turbulenzarme Verdrängungsströmung zu schützenden Bereichs richtet sich nach der Art der operativen Eingriffe. In der Regel umfasst er den OP-Tisch und die

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) Kommentar der KRINKO zur DIN 1946-4 (2008)

Aufgrund mehrerer Anfragen zur Neufassung der DIN 1946-4 (2008), aus denen sich eine Verunsicherung medizinischer Einrichtungen und der Überwachungsbehörden erkennen lässt, gibt die KRINKO folgende Stellungnahme ab:

1. Die Studienlage zum infektionsprophylaktischen Effekt von raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) mit turbulenzarmer Verdrängungsströmung zeigt gegenwärtig (Stand 12/2009) keinen Vorteil in Bezug auf die Prävention von postoperativen Wundinfektionen/Infektionen im Operationsgebiet (Kategorie III, keine Empfehlung, ungelöste Frage).^{1,2,3} Eine Differenzierung in Raumklasse Ia und Ib ist somit unter diesem Gesichtspunkt nicht gerechtfertigt (s. auch Punkt 2).

- a. Für viele andere Maßnahmen zur Prävention postopera-

wurde das Berufsbild des Krankenschwern beschrieben. Dieses sollte entsprechend der DIN 1946-4 (2008) zugrunde gelegt werden.

4. Das im Anhang F (normative) vorgeschriebene Monitoring ist für die freie Funktion der RLT-Anlage zielführend.

Literatur

1. Brandt C, Hott U, Sohr D, Daschner C. Laminar flow operating room ventilation with laminar air flow does not reduce the surgical site infection rate in orthopedic surgery. *Arch Surg* 2008; 248: 695–700
2. Engesaeter L, Lie S, Espehaug B. Functional outcome and antibiotic prophylaxis in total hip arthroplasty. *Acta Orthop* 2008; 77: 644–651
3. Miner A, Losina E, Katz J, Fossel A. The effect of laminar flow on surgical site infection: a meta-analysis. *Am J Surg* 2008; 196: 100–106

Es gibt eine alte Empfehlung

- Was ist Stand der medizinischen Wissenschaft
- Beispiel:
 - RLT im OP – Ergänzung durch KRINKO
 - Umgang mit Harnwegskathetern

Empfehlungen

Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiierter Harnwegsinfektionen^{*}

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention am Robert Koch-Institut

Bundesgesundheitsbl. 42 (1999): 806-809

- 39 Empfehlungen, davon 3x Kategorie II, 2 mal Kategorie III

- Die Anwendung antimikrobiell beschichteter Blasenverweilkatheter zur Infektionsprophylaxe wird kontrovers diskutiert. Sie kann daher derzeit nicht empfohlen werden (Kategorie III) [35-40].

Types of urethral catheters for management of short-term voiding problems in hospitalised adults (Review)

Schumm K, Lam TBL



LABORLIMBACH HEIDELBERG

The results suggest that the use of silver alloy indwelling catheters for catheterising hospitalised adults short-term reduces the risk of catheter associated bacteriuria. Further evaluation is required to confirm if the benefits translate clinically to a reduction in symptomatic urinary tract infection risk, and if this is cost effective considering the increased cost of silver alloy catheters. Catheters impregnated with

Abweichen von einer Empfehlung

Empfehlung

Bundesgesundheitsbl 2010 · 53:754–756
DOI 10.1007/s00103-010-1106-z
Online publiziert: 30. Juni 2010
© Springer-Verlag 2010

Die Kategorien in der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention – Aktualisierung der Definitionen

Wie bisher kann von den Vorgaben der Richtlinie grundsätzlich dann abgewichen werden, wenn nach Prüfung alternativer Maßnahmen diese nicht zu einem niedrigeren Schutzniveau für Patient und medizinischem Personal führen. Die entsprechenden Maßnahmen müssen im Fall der Abweichung von der Richtlinie fachlich begründet werden.

ung der Kommission
nkenhaushygiene und
onsprävention

Abweichen von einer Empfehlung

- Neuere Evidenz (Meta-Analysen)

Empfehlungen

Prävention der nosokomialen Pneumonie

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut

Bundesgesundheitsbl. 43 (2000): 302-309

7 Selektive Darm-Dekontamination (SDD)

Die Metaanalyse der Cochrane Collaboration von 1997 ergab eine signifikante Reduktion der Pneumonierate und der Letalität unter SDD mit einer Kombination aus topisch und systemisch applizierten Antibiotika [95]. In dieser Metaanalyse fand sich trotz erfolgreicher Anwendung an einzelnen Patientenkollektiven [96] kein Einfluss auf die Mortalität durch rein topische Antibiotikaapplikation. Ein potentielles Problem der SDD ist in der Resistenzentwicklung von Bakterien des Darmtrakts zu sehen [97]. In den CDC-Guidelines zur Prävention nosokomialer Pneumonien wird der Einsatz der SDD nicht empfohlen [40]. Nach umfassender Prüfung der zur Verfügung stehenden Metaanalysen [98,99,100] lässt sich derzeit keine Empfehlung für die routinemäßige Anwendung von SDD ableiten [101].

- Der Routineeinsatz von SDD wird derzeit nicht empfohlen (III; CDC).

Antibiotic prophylaxis to reduce respiratory tract infections and mortality in adults receiving intensive care

Liberati A, D'Amico R, Pifferi S, Torri G



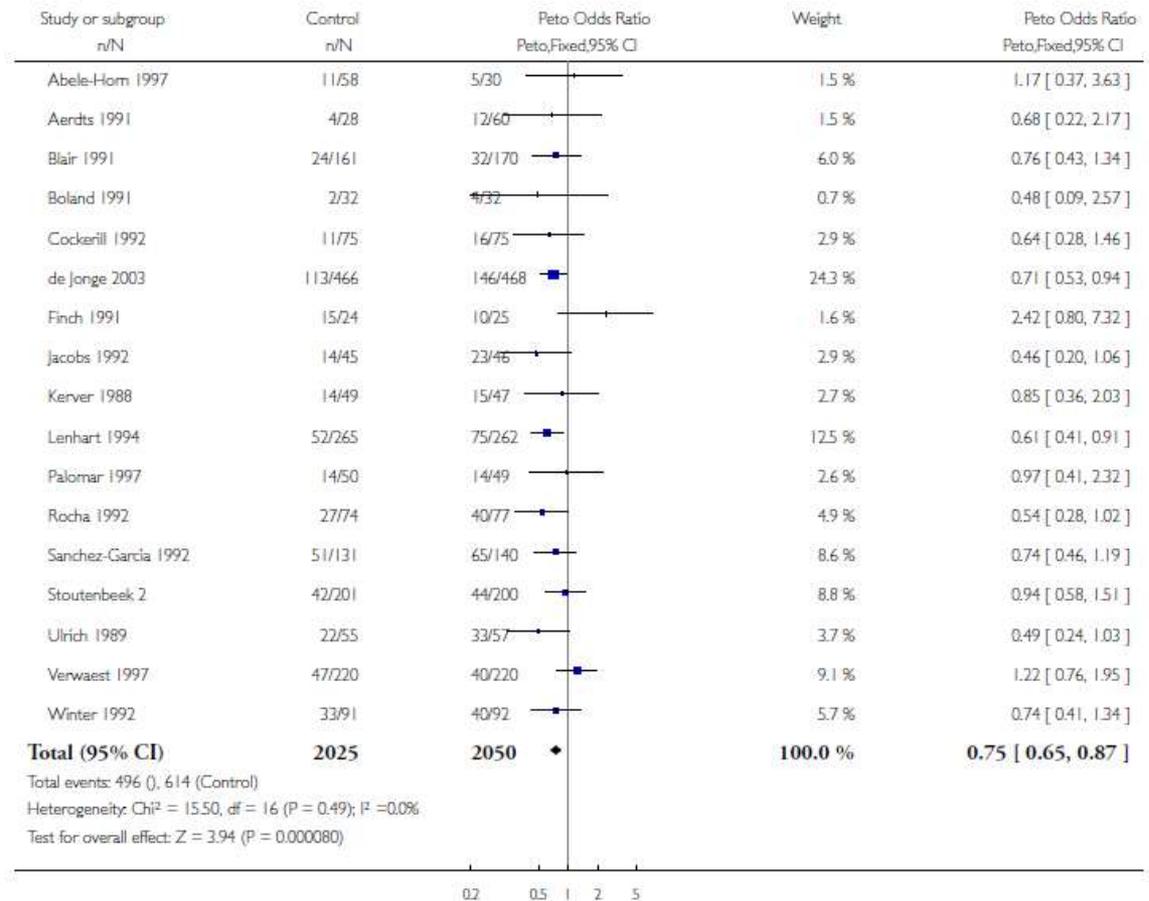
THE COCHRANE COLLABORATION

Analysis 1.1. Comparison 1 topical plus systemic vs no prophylaxis, Outcome 1 overall mortality.

Review: Antibiotic prophylaxis to reduce respiratory tract infections and mortality in adults receiving intensive care

Comparison: 1 topical plus systemic vs no prophylaxis

Outcome: 1 overall mortality



Abweichen von einer Empfehlung

- Neuere Evidenz (Meta-Analysen)
- Evaluation der Maßnahme

- Änderung der Vorgehens unter laufender Surveillance

Empfehlungen

Prävention der nosokomialen Pneumonie

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut

Bundesgesundheitsbl. 43 (2000): 302-309

achten (IB/IV);

- eine Verlängerung des Wechselintervalls von Beatmungsschläuchen und Kaskadenbefeuchtern von 48 Stunden auf sieben Tage ist auch ohne Einsatz von Beatmungsfiltren möglich (I B).

- Standzeit bis Ende der Beatmung?

Abweichen von einer Empfehlung

- Neuere Evidenz (Meta-Analysen)
- Evaluation der Maßnahme
- Risikoanalyse und Festlegung im Netzwerk

■ Lokale Risikofaktoren nach Prävalenz-Untersuchung

Mitteilung der KRINKO und des RKI:

Kommentar zu den „Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA-Stämmen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“

Hinweise zu Risikopopulationen für die Kolonisation mit MRSA (August 2008)

Die „Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-resistenten *Staphylococcus-aureus*-Stämmen (MRSA) in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“ (s. *Bundesgesundheitsblatt* 12/1999, S. 954–958) der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention geben detaillierte Hinweise zum Umgang mit MRSA-besiedelten bzw. -infizierten Patienten in medizinischen Einrichtungen.

Im Rahmen der **regelmäßigen Aktualisierung und Anpassung an die epidemiologischen Gegebenheiten** werden hier veröffentlicht:

- ▶ ergänzende Informationen zur „Identifikation potenzieller MRSA-Träger“ sowie
- ▶ Hinweise zum Aufsuchen weiterer Informationen zum Thema „MRSA“ auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts (RKI).

Ein erhöhtes Risiko für eine MRSA-Kolonisation im Sinne der „Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-resistenten *Staphylococcus-aureus*-Stämmen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen“ besteht bei:

1. Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese
2. Patienten aus Regionen/Einrichtungen mit bekannt hoher MRSA-Prävalenz
3. Patienten mit einem stationären Krankenhausaufenthalt (> 3 Tage) in den zurückliegenden 12 Monaten
4. Patienten, die (beruflich) direkten Kontakt zu Tieren in der landwirtschaftlichen Tiermast (Schweine) haben
5. Patienten, die während eines stationären Aufenthaltes Kontakt zu MRSA-Trägern hatten (z. B. bei Unterbringung im selben Zimmer)
6. Patienten mit zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren:
 - ▶ chronische Pflegebedürftigkeit,
 - ▶ Antibiotikatherapie in den zurückliegenden 6 Monaten,
 - ▶ liegende Katheter (z. B. Harnblasenkatheter, PEG-Sonde),
 - ▶ Dialysepflichtigkeit,
 - ▶ Hautulcus, Gangrän, chronische Wunden, tiefe Weichteilinfektionen,
 - ▶ Brandverletzungen.

Was steht an

Titel	erschienen
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen	01.10.1999
Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von MRSA in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen	01.12.1999
Empfehlungen zur Händehygiene	01.03.2000
Empfehlungen zur Prävention der nosokomialen Pneumonie	01.04.2000
Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen	01.08.2000
Empfehlungen zu Untersuchungen von Ausbrüchen nosokomialer Infektionen	01.01.2001
Empfehlungen zur Surveillance (Erfassung und Bewertung) von nosokomialen Infektionen; (stationär)	01.05.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten	01.11.2001
Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums	01.04.2002
Anforderungen der Hygiene an die baulich-funktionelle Gestaltung und apparative Ausstattung von Endoskopieeinheiten	01.04.2002
Prävention Gefäßkatheter-assoziiertes Infektionen	01.11.2002
Empfehlungen der KRINKO zur Surveillance von postoperativen Wundinfektionen in Einrichtungen für das ambulante Operieren	01.09.2003
Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen	01.01.2004
Anforderungen an Gestaltung, Eigenschaften und Betrieb von dezentralen Desinfektionsmittel- Dosiergeräten	01.01.2004
Infektionsprävention in Heimen	20.09.2005
Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen	10.04.2006
Anforderungen an die Hygiene bei der Lebensmittelzubereitung	01.08.2006
Anforderung der Krankenhaushygiene - Anforderungen an die Hygienebekleidung und pers. Schutzausrüstung	27.02.2007
Empfehlungen zur Prävention von Infektionen im Intensivbereich	13.03.2007
Empfehlung zur Prävention von Infektionen bei neonatologischen Intensivpflegepatienten	11.10.2007
Hygieneleitlinie als Ergänzung zum Infektionsmanagementstandard 2006	01.10.2008
Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen	12.10.2009
Anforderungen an die Hygiene bei der medizinischen Versorgung von immunsupprimierten Patienten	08.04.2010
Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	05.08.2010
Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen	07.09.2011

Überarbeitung

Neue Empfehlungen

- Maßnahmen zur Vermeidung der Weiterverbreitung gram-negativer Stäbchen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Krankenhaushygienische Untersuchungen

Zusammenfassung

- Durch die Aufnahme der KRINKO-Empfehlungen in das Infektionsschutzgesetz (Vermutungswirkung) erhalten die Empfehlungen eine höhere Verbindlichkeit
- Der Anwender vor Ort sollte regelmäßig auf neuere Ergebnisse achten, vor allem bei
 - Empfehlungen der Kategorie II und III
- Quellen können sein
 - Stellungnahmen der KRINKO im Epidemiologischen Bulletin
 - Cochrane Reviews (Hinweise auf der Homepage des RKI)